

nis seines Geistes und technischen Erfinnens vorgeführt. Man darf jetzt, da der Großadmiral der deutschen Luftflotte erneut nach der Reichshauptstadt kommt, wohl daran erinnern. Es war auf der Motorbootausstellung in Wannsee im Hochsommer des Jahres 1902. Graf Zeppelin hatte ein mittelgroßes, sehr elegant gebautes Motorboot angefertigt. Das Außergewöhnliche daran aber war die Schraube, deren Flügel nicht im Wasser, sondern in der Luft funktionierten. Das Boot lief selbstgeschwind. Die schnelle Bewegung desselben löste ein solches Mitleid höher Freude in den darin fahrenden aus. Man hatte unwillkürlich die Empfindung, als müßte sich das Boot mit seiner Luft plötzlich in die Höhe erheben, so lächelnd rotierten die Schraubenflügel. Der sie konstruierte aber hat sich in die Höhe erhoben, hat sich und seine Pläne und Ideen durchgesetzt. Jeder Muskel an ihm Energie, jede Bewegung bewußtes Wollen, so wie sich der deutsche Soldat seine großen Führer vor dem Feinde vorstellt. Schon damals in Wannsee fand der Graf im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses. Nicht nur

dem kühnen Erfinder vor dem Feinde anno 1870/71 galt diese Anteilnahme. Auch seine liebenswürdige Persönlichkeit hatte ihren großen Anteil daran. Und doch, welsch ein Unterschied gegen den Sommer 1902 nun im Sommer 1909! Damals noch ein Suchender, Planender, heute ein Sieger, der sich das Clement bezugnehmend, das vor ihm noch keinem so untertan geworden war.

— Nicht mal umsonst. Aus dem Herzogtum Koburg wird dem „Erf. Allgem. Anz.“ geschrieben: Der zurzeit in vollster Blüte stehende „Wettling“ hat nachstehendes Kuriosum gemeldet: Sagen da vor einigen Tagen die Herren Bierbrauer und Gastwirte in einem Orte des Herzogtums gar einträglich zusammen und überlegten, wie man dem hierin trübenden Publikum die Vertreibung des „Bocksaugungsmittels“, genannt Bier, plausibel machen könne. Nachdem der Beratunggegenstand zur aller Friedlichkeit Entscheidung gelangt und alles sehr kühnlich zu Papier gebracht und eigenhändig unterschrieben und besiegelt war, begaben sich die Versammlungsteilnehmer in corpore in das Gastzimmer. Da finden

sie an einem Tische eine Anzahl biederer Koburger beheimateten, deren finstere Miene tief blicken lassen. Um diese finsternen Miene aufzuheben, gibt einer der Herren Bierbrauer die Order: „Jehn Eiter Freibier für den Tisch da bringen!“ Dies geschieht prompt, und nun ereignet sich etwas Ungeahntes, Furchterliches, noch „nie Dagewesenes“. Es erhebt sich ein biederer, sonst trübseliger Koburger der Tafelrunde, würdigt die einladenden Freizeige, die vor ihm aufgeschlagen stehen und die ihm sonst eine Herzensstabung zu sein pflegten, keines Blickes, und spricht als Vertreter seiner Kameraden mit dumpf grollender Stimme: „Nicht mal umsonst trinken wir Eiter Bier!“ Der charaktervolle Redner setzte sich und Entsetzen hingab die Gefährter der Herren Brauer und Gastwirte, die schließlich das edle Maß durch die eigene Kühle laufen lassen mußten, sollte es anders nicht dem Verderben anheimfallen. Jehn Eiter Freibier, von zehn trübseligen Koburgern entrüfungsvoll im Interesse einer Idee zurückgewiesen: das ist eine Tat, würdig, der Welt zur Kenntnis gebracht zu werden!

— Hinterziehung von Kaffeesteuer. Die Fälle mehren sich, in denen verjährt wird, die nach dem neuen Steuergesetz anmeldungs- und steuerpflichtigen Vorräte an Kaffee vor den Augen der Behörde zu verbergen. Nachdem bereits in Köln bei einem Kaffeegroßhändler unvorpostler Kaffee im Werte von 10 000 Mk. beschlagnahmt worden ist, sind jetzt bei einem Kaffeegroßhändler in Düsseldorf abermals 185 Ballen unverpostelter Kaffees im Werte von 20 000 Mk. beschlagnahmt worden. Der Verlust beträgt im letzten Falle, da der Kaffee eingezogen wird, mindestens 30 000 Mk. Die Behörde erläßt im Anschluß an diese Vorkommnisse die bringende Mahnung, die Bestände an versteuerbaren Waren scharf zu kontrollieren.

— Auszeichnung. Die auch in unserem Gelehrtenkreise bekannte Kimo-Salbe wurde auf der Internat. Ausstellung in Brüssel mit der „Großen goldenen Medaille“ ausgezeichnet. Kimo-Salbe ist in jeder Apotheke des Deutschen Reiches in Dosen à Mk. 1,15 zu haben.

Gebe trockenes Kief. Brennholz (Kollholz)
auf meinem Schlage in Niemitz preiswert ab. Näheres durch Herrn
Schulze, Niemitz.

Kartoffel-Grntemaschinen
neuester Konstruktion liefert zu billigsten Preisen
W. Liebmann, Maschinenfabrik, Düben (Telephon 29).

Corona
Fahräder
Motoräder
Motorwagen

Corona, Phänomen- und Triumpף-Fahräder
bestens hergestellte Waren und ihrer vorzüglichen Haltbarkeit wegen zu Hunderten hier und Umgegend in Verwendung. Und empfehle:
Lang-, Rund- und Ring-schiffchen-Nähmaschinen mit Kugellager versehen, daher sehr leicht gehend.
Obige Waren, sowie sämtliche Ersatzteile hält stets auf Lager und empfiehlt zu billigsten Preisen.
Mantel v. 2,75, Schlächter v. 2,50 Mk. an
Alb. Sasse, Kemberg,
Schlosserei, Fahrrad- u. Nähmaschinen-Handlung, Reparatur-Werkstatt.
Ferner empfehle Spezial-Fahräder mit 1 Jahr Garantie.
Verrennäder von 70 Mk., Damenräder von 85 Mk. an.
Gut reparierte gebrauchte Fahräder sind stets billig abzugeben.

3 fette Schweine
sind zu verkaufen
Wittenbergerstr. 49

Kuchenspläumen und Kochbirnen
sind zu haben bei
Herrmann Lenz, Gärtner, Wittenbergerstr.

Gut erhaltene, gebrauchte
Sobelbank
zu kaufen gesucht. Von wem? Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Heinrich Vid
Kemberg
empfiehlt billigst

Leiterwagen
zu allen Größen und Stärken
Kinderwagen
in allen Preislagen in nur moderner Ausführung

Sportwagen
Einzelne Räder zu
Leiterwagen.

Flechten
nässende und trockene Schuppenflechte, ekroph. Ekzema, Hautausschläge aller Art

offene Füße
Reisenden, Bergschweiger, Arbeiter, böse Finger, alle Wunden sind oft sehr hartnäckig; wer bisher vergeblich hoffte geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der besten Wollcreme

Rino-Salbe
freilohnsch. Bestandteile. Dose M. 1,15 u. 2,25. Dankschreiben gehen täglich ein.
Nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot
P. A. Schubert & Co., Weinböhls-Dresden.
Flechten wie man zurück-
zu haben in den Apotheken.

Maschinenöl, Motoröl, Zigaretten, Wagenfett, Lederfett, Lederappretur, Schwärz u. Braun, Schuhfett, W. Becker.

Hochfeinen neuen Sauretohl
à Pfd. 10 Pf.
empfiehlt **G. G. Pfeil.**

Für sparsame Hausfrauen!

Steinbachs Wasch-Extrakt

in roter Packung — garantiert reines Fabrikat, macht die Wäsche blendend weiß.
— 1 Pfund = 20 Pfennige. —
Man achte genau auf die Firma und Schutzmarke.
F. E. Steinbach, Leipzig.

Bildhübsch
macht ein gutes, reines Gesicht, trocknet jügendliches Aussehen, weiche samtetweiche Haut und blendend schönen Teint.
Alles dies erzeugt die allein echte **Streckenwerd-Kittennuss-Seife** v. **Bergmann & Co.,** Habesent à Stück 50 Pf.
bei **Wolffkecker Elbe.**

Bernstein-Fußbodenlack
mit Farbe, unübertroffene Dauerhaftigkeit, eignet sich auch zu Möbelanstrichen, in Dosen zu 2 Pfd. à 1—2 Mk.

Karbolinuum
1 Pfd. 10 Pf., 1/2 Pfd. 2 Mk.
empfiehlt **W. Dahms.**

H. Schweizerkäse
empfiehlt **Ernst Weber.**

Freisch eingetroffen!
rotf. Lachs, ff. Fettbildungen, ger. Schellfisch, Seelachs und Nierenlachsberinge.
Karl Schneiders Fischgeschäft.

Fliegenfänger
empfiehlt billigst **G. G. Pfeil.**

f. Pflaumenmus
1 Pfd. 18 Pf.,
10 Pfd. 1,60 Mk.,
1/2 Str. 3,75 Mk.
empfiehlt **Hugant Suhn.**

Puddingpulver
Gelee-Extrakt
Rote Grütze
Vanille-Saucen-Pulver
Backpulver
Vanillin-Zucker
Himbeersaft
Apfelwein
empfiehlt **Paul Schwarze, Ing. Joh. Kaufhold.**

Kakao
1/2 Pfd. von 30—45 Pf.
empfiehlt **Ernst Weber.**

Bürger-Verein
Morgen Dienstag
Verjammung.
Der Vorstand.

Verein Frohsinn.
Dienstag, 31. August, abends 9 Uhr
Versammlung
im **Hotel Palmbaum.**
Der Vorstand.

Für die Glückwünsche und Geschenke zu unserer Vermählung, sagen wir hierdurch Allen unseren herzlichsten Dank.
R. Anschütz und Frau,
Mühlstrasse 6.

Rechnungen, Quittungen und Wechselsformulare
sind zu haben in der **Expedition des General-Anzeiger.**

Wollen Sie Ihren Fußboden streichen?
Versuchen Sie
Glaubig's Mercur-Fußbodenlack
mit Farbe.
Dose à 2 Pfund 1,20 Mk.
sowie sämtliche andere Lacke, Farben und Pinsel.
J. G. Glaubig.

Frachtbriefe
mit und ohne Firma
sind zu haben in der
Expedition d. Bl.

Kinderwagen
Leiterwagen Sportwagen
sind in großer Auswahl neu eingetroffen und empfiehlt zu besonders billigen Preisen
Friedrich Heym.

Strick-Wolle ist teurer geworden,
aber trotzdem verkaufe, infolge günstigen Abschlusses, meine bekannten guten Qualitäten:

Qualität 10	2.40	per Pfund	Qualität 20	3.—	per Pfund	Qualität 28	4.—	per Pfund
" 14	2.25	" "	" 22	3.25	" "	" 30	4.25	" "
" 16	2.50	" "	" 24	3.50	" "	" 32	4.75	" "
" 18	2.75	" "	" 26	3.75	" "	" 34	5.25	" "

Wolle, welche garantiert nicht einläuft und nicht filzt.
Sinen großen Posten reine Wolle per Pfund 1.75
Stets großes Lager. Gangbare Marken für Händler.

P. Lonhardt Nachfolger, Wittenberg, Markt.